

04/2022

Flugblatt

Stuttgarter Flughafenmagazin



TITELSTORY:

Auf Kurs in Krisenzeiten

Mit FlyCar Richtung Polarkreis ins WINTERWUNDERLAND



Unvergessliche Wintertage in Lappland erleben – Europas letzter Wildnis!

Entfliehen Sie dem Alltag und tauchen Sie ein in eine Welt aus Schnee und Eis! Unsere FlyCar Festtags- und Wochenend-Pakete bieten Ihnen einen einzigartigen Kurzurlaub in Schwedisch Lappland. Es erwartet Sie eine individuell gestaltete Erlebnisreise umgeben von einem atemberaubenden Naturpanorama!



Wochenendreisen 2023 ab 1.099€/Person im DZ

Termine (Fr.-Mo.): 13.01.-16.01., 20.01.-23.01., 27.01.-30.01., 03.02.-06.02., 10.02.-13.02., 17.02.-20.02., 24.02.-27.02., 03.03.-06.03., 10.03.-13.03.2023

inkl. Flug ab/bis Stuttgart, München, Frankfurt-Hahn oder Hannover nach Arvidsjaur, Hotel mit ÜN+F, Nutzung des Spa-Bereiches, freie WLAN-Nutzung, alle notwendigen Transfers, deutschsprachiger Ansprechpartner und Thermo-Overalls auf Leihbasis.

Wochenend-Special: IGLOOTEL Experience 2023

Inmitten unberührter Natur entsteht ein unvergleichliches Event-Hotel aus Schnee und Eis. Erleben Sie individuell designte Schlaf- und Event-IGLOOs, eine Eis-Bar und den Spa Bereich mit Hot Tubs/Sauna. Das Highlight: Übernachten Sie in einem echten IGLOO!



Buchung und Information
FlyCar GmbH | Friedrich-Ebert-Str. 82-84
55276 Oppenheim | Tel.: +49 (0) 6543. 818 53-10
Email: sales@fly-car.de | www.fly-car.de

INHALT

Stories

- Auf Kurs in Krisenzeiten / 04
- Geflügelte Worte / 08
- Luftbild: Final Approach / 10
- Love is in the air / 12
- Landungen / 14
- Frag mal Frank / 16

Shops & More ^{STR}

- Die Must-haves für den Herbst / 18



ENTSCHLOSSENE SCHRITTE



Der Sommer hat bisher zwei Dinge deutlich gezeigt. Erstens: Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause hatten viele Menschen großen Nachholbedarf an Reisen. Und zweitens: Langfristige Planungen zahlen sich aus. Dank der starken Leistung aller beteiligten Teams von Behörden, Airlines und Airport gab es am STR kein Chaos – aller Turbulenzen der Luftfahrtbranche zum Trotz. Das verdanken wir dem hingebungsvollen Einsatz aller operativen Kräfte, aber auch der vorausschauenden Entscheidung, unser Stammpersonal während der Krise an Bord zu halten (Seiten 6 und 7).

Weitsichtig sind wir als fairport auch seit vielen Jahren mit einem Nachhaltigkeits-Fokus unterwegs. In Zukunft wollen wir bei der Transformation der Luftfahrt weiterhin eine entscheidende Rolle spielen. Dafür haben Expertinnen und Experten des Flughafens einen genauen Plan entworfen und in der Klimastrategie STRzero hinterlegt. Aufgezeigt wird darin, welche Dinge

am Standort umgesetzt werden müssen, um die Emissionen auf null zu bringen. Management sowie Aufsichtsrat haben die mutige Entscheidung getroffen, alle nötigen Schritte einzuleiten, damit der Landesairport dieses Ziel bis 2040 erreicht. Aber nicht nur, was getan werden muss, steht schon fest – auch der Kostenrahmen ist inzwischen klar: Nötig ist die Investition des historisch hohen Betrags von 2,4 Milliarden Euro (Seiten 4 und 5).

Am STR sind wir davon überzeugt, dass dies der richtige Weg ist. Auch wenn nun ein wirtschaftlicher, personeller und operativer Kraftakt ansteht, glauben wir, dass sich in der Zukunft auch diese Entscheidung als richtig und weitsichtig herausstellen wird.

J. Schumm

JOHANNES SCHUMM

Leiter Corporate Communications & Public Affairs



„VOR ZEHN JAHREN WAREN WIR NICHT BEREIT, SO GROSS ZU DENKEN WIE SIE JETZT MIT IHREN PLÄNEN ...“



... sagte Prof. Dr. Dr. Hartmut Graßl bei der zehnten Sitzung des fairport-Beirats vor einigen Wochen. Das wissenschaftliche Gremium berät die Geschäftsführung des Flughafen Stuttgart seit 2014 zu Nachhaltigkeitsthemen. Professor Graßl ist Diplomphysiker und ehemaliger Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie in Hamburg. Als einer der ersten deutschen Wissenschaftler warnte Graßl schon in den Achtzigerjahren vor den Folgen des Klimawandels. Als Mitglied der Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages setzte er sich für den Schutz der Erdatmosphäre ein. Er leitete mehrere Jahre das Klimaforschungsprogramm der World Meteorological Organization in Genf und nahm an den Verhandlungen zum Kyoto-Protokoll teil.

Prof. Dr. Dr. Hartmut Graßl, Diplomphysiker und ehemaliger Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie, Hamburg

AUF KURS IN KRISENZEITEN



Wer mehr über die Klimastrategie des STR wissen will, wird auf der Website fündig: stuttgart-airport.com/strzero. In bewegten Bildern erklärt auch ein kurzer Videoclip, wie der Landesflughafen bis 2040 Net Zero erreichen will.

Um bis 2040 keine Emissionen mehr auszustoßen, wird der Stuttgart Airport in den kommenden Jahren den historisch hohen Betrag von 2,4 Milliarden Euro investieren. Gleichzeitig arbeitet der Landesflughafen kontinuierlich daran, trotz aller Turbulenzen der Luftfahrtbranche der leistungsfähigste Airport in Europa zu sein. Den Start in die Sommerferien hat der STR dank einer starken Teamleistung gut gemeistert.

2021, zweites Corona-Jahr: Gerade einmal 3,6 Millionen Menschen nutzen den Stuttgart Airport. 2019 verzeichnete er noch 12,7 Millionen Fluggäste. Mitten in der größten Krise der Reisebranche und trotz massiver finanzieller Verluste fällt das Management der Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) zwei mutige und weitreichende Entscheidungen. Erstens: Niemand wird aufgrund der Pandemie-Folgen entlassen. Zweitens: Der STR will im Jahr 2040 keine Treibhausgase mehr emittieren.

Net Zero ohne Zertifikate

Den Zeitplan beim Klimaziel einzuhalten, ist ein ehrgeiziges Vorhaben. Ursprünglich plante der STR, Net Zero im Jahr 2050 zu erreichen, richtete sich dann aber nach dem neuen Klimaschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg. „Wir wollen die schädlichen Treibhausgase vermeiden, indem wir unsere Gebäude und Anlagen energetisch ertüchtigen und zahlreiche neue Solaranlagen installieren“, erklärt Walter Schoefer, Sprecher der FSG-Geschäftsführung. →

1993 eröffnet – Terminal 2 ist nur zwei Jahre jünger als T1.

Mehr als 31 Jahre alt: Bereits an Ostern 1991 ging das Terminal 1 in Betrieb.

2004 wurde das T3 eingeweiht. Es ist mit 18 Jahren das jüngste aller Fluggastgebäude.

Bestehendes Provisorium: Im Jahr 2000 wurde der ehemalige Flugzeughangar (Baujahr 1955) zum Terminal 4 umgebaut.

↑ Terminals sanieren und Energie sparen: Mit einem ausgeklügelten Temperaturmanagement, Fotovoltaikanlagen in der Fassade sowie auf dem Terminaldach sollen die Fluggastgebäude zu nachhaltigen Vorbildern der Branche entwickelt werden und wesentlich dazu beitragen, die Klimaziele zu erreichen.

„Es gibt Unternehmen, die durch den Kauf von Kompensationszertifikaten klimaneutral werden. Wir haben uns bewusst dagegen entschieden, weil wir unsere Wirklichkeit verändern wollen“, so Schoefer.

Energie sparen: Sanierte Terminals machen den Unterschied

Der Weg, den der STR eingeschlagen hat, wird Berechnungen zufolge rund 2,4 Milliarden Euro kosten. Dreiviertel der Summe will der Flughafen selbst stemmen, beim Rest ist er auf Unterstützung seiner Anteilseigner Land und Stadt sowie auf Förderungen vom Bund und der Europäischen Union angewiesen. „Wir hoffen, durch unseren progressiven Ansatz attraktiv für Förderungen zu sein“, so Schoefer. Der größte Hebel auf dem Weg zu Net Zero sind die teilweise über dreißig Jahre alten Fluggastgebäude. Sie verbrauchen einen Großteil der Energie am Landesairport, nahezu die Hälfte des Stromes wird dort benötigt. Mit einem ausgeklügelten Temperaturmanagement sowie durch den Einsatz von Fotovoltaik und viel Grün sollen die Fluggastgebäude zu nachhaltigen Vorbildern der Branche entwickelt werden. Die Vorbereitung der Sanierung kostet allerdings Zeit, sodass die ersten Bagger frühestens Anfang 2026 rollen werden.



Mitarbeitende für STRzero gesucht: Rund vierzig neue Stellen sind nötig, um die Klimastrategie umzusetzen.

↓ Ob Bordkartenkontrolle oder Security-Check: Die gute Zusammenarbeit zwischen den Teams des Airports und der Behörden ist essenziell wichtig, damit keine allzu langen Schlangen entstehen.

ARBEITSPLATZ AIRPORT – NUR EINE BEWERBUNG ENTFERMT

Über hundert Berufe werden am Flughafen Stuttgart ausgeübt. Gab es während der Corona-Pandemie einen Einstellungsstopp, sucht der STR jetzt wieder neue Mitarbeitende quer durch alle Bereiche. Wer sich für einen Job am Landesairport interessiert, kann sich auf der Website über die aktuellen Stellenangebote informieren. Mehr unter stuttgart-airport.com/karriere/stellenangebote.



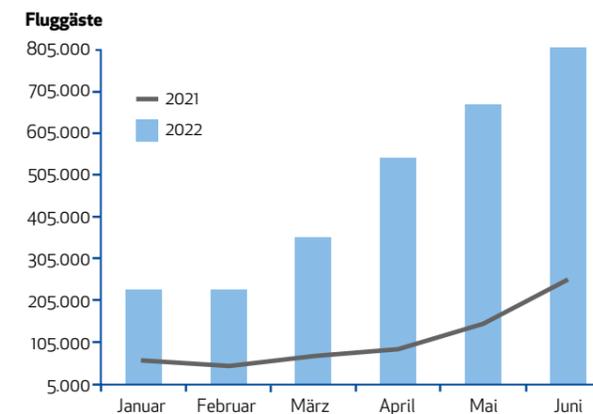
„Dank einer hervorragenden Teamleistung haben wir die Peaks zum Ferienstart sehr gut gemeistert“, sagt Fatih Güçlü, Betriebsleitung Flugzeugabfertigung und Pushback.



Ansturm zum Ferienstart: Etwa 100.000 Fluggäste reisten am letzten Juli-Wochenende über den Landesairport.



Verkehrsentwicklung 1. Halbjahr



↑ Nachfragesprung: Von Januar bis Juni 2022 reisten bereits mehr als 2,8 Millionen Fluggäste über den STR.

Gut gemeistert: Am STR bleibt der Chaos-Sommer aus

Was sich in den warmen Monaten 2022 deutlich gezeigt hat: Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause hatten viele Menschen großen Nachholbedarf an Reisen. Gleichzeitig kamen mehrere europäische Airlines und Airports an ihre Belastbarkeitsgrenze, da Personal fehlte. Auch die Teams am STR leisteten viel, um den Fluggästen trotz voller Terminals einen unkomplizierten Urlaubsstart zu ermöglichen. „Bei uns gab es aber deutlich weniger Probleme als an anderen Flughäfen, da wir unser Stammpersonal mithilfe der Kurzarbeit weitgehend an Bord gehalten haben“, resümiert Walter Schoefer.

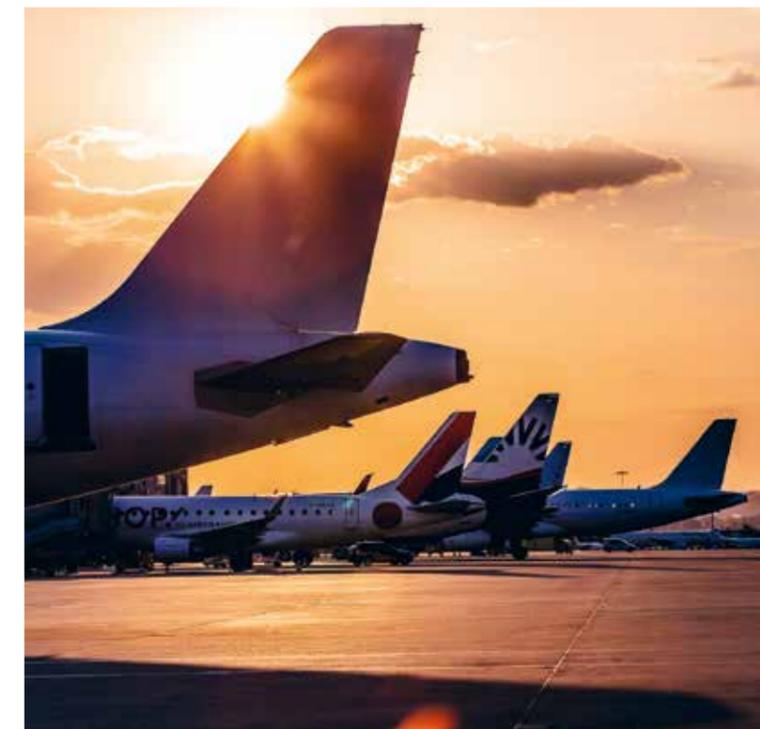
Trotzdem wurde zu Jahresbeginn deutlich, dass insbesondere in der Gepäckabfertigung und beim Passagierhandling Mitarbeitende fehlten. Von 200 offenen Stellen konnten über die Hälfte besetzt werden, es wird laufend rekrutiert. Im Jahr 2023 sollen 77 weitere Neuzugänge eingestellt werden, hinzu kommen vierzig Mitarbeitende für die Terminalsanierung. „Uns ist bewusst, dass der Arbeitsmarkt hart umkämpft ist“, so Schoefer. „Aber ich hoffe, dass es für Bewerberinnen und Bewerber ein Pluspunkt ist, gemeinsam mit uns den Flughafen Stuttgart zum Net-Zero-Airport zu entwickeln und damit eine Vorreiterrolle in Europa einzunehmen.“

DEN STR MITGESTALTEN – IM FAIRPORT-RADAR

Welche Themen sind den Airport-Nachbarn, Mitarbeitenden oder Reisenden wichtig? Das checkt der Flughafen Stuttgart kontinuierlich mit der Online-Umfrage fairport-Radar. Die neun Fragenblöcke rund um die Themen Service, Arbeitsbedingungen und Nachhaltigkeit zu beantworten, dauert nur wenige Minuten. Der fairport-Radar ist auf der Website des Stuttgart Airport zu finden, unter stuttgart-airport.com/fairport-radar.



Ab ans Meer: Rund 250 Starts und Landungen standen zum Beginn der Sommerferien täglich im Plan, dabei waren Destinationen am Mittelmeer besonders beliebt.





GEFLÜGELTE WÖRTER

Wilco (I will comply)

Ich habe verstanden und werde entsprechend handeln.

Acknowledge

Teilen Sie mit, dass die Meldung empfangen und verstanden wurde.

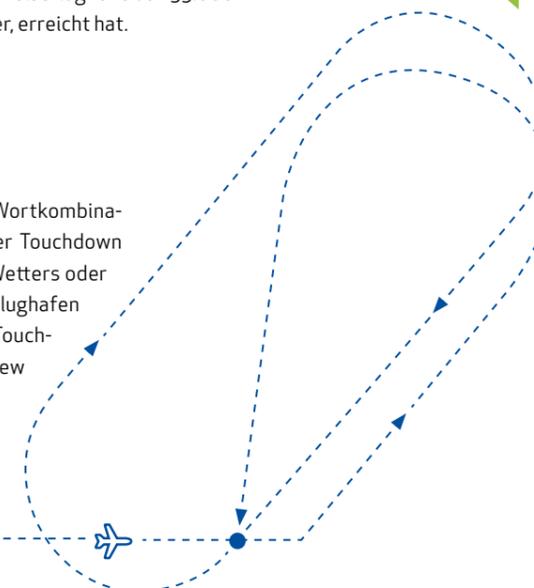
Squawk

Schalten Sie den Transponder auf Mode/Code.

Neben dem Luftfahrt-ABC gibt es noch weitere internationale Codes und Abkürzungen. Wer etwa eine Anweisung gegeben hat, bekommt oft „WILCO“ als Antwort. Die Langform „I will comply“ ist ebenfalls beliebt. Und wer bei der nächsten Reise den Code „Flight-Level-330“ vernimmt, darf sich wahrscheinlich bald abschnallen. Damit teilt die Cockpit-Crew mit, dass das Flugzeug die Reise Flughöhe von 33.000 Fuß, also rund 10.000 Meter, erreicht hat.

In der Warteschleife hängen – die Holding Pattern

Und wenn aus dem Cockpit eine Ansage mit der Wortkombination Holding Pattern erklingt, dann verzögert sich der Touchdown voraussichtlich noch etwas. Denn wegen schlechten Wetters oder aufgrund der vielen anderen Starts und Ankünfte am Flughafen können Maschinen manchmal nicht wie geplant zum Touchdown anfliegen. In diesen Fällen leitet die Cockpit-Crew ein festgelegtes Manöver ein – die Holding Pattern. In einer bestimmten Art und Weise kreist das Luftfahrzeug über einen fixen Punkt und wartet auf die Freigabe zur Landung, es hängt also in der Warteschleife.



ICAO-Alphabet	
A	Alpha
B	Bravo
C	Charlie
D	Delta
E	Echo
F	Foxtrot
G	Golf
H	Hotel
I	India
J	Juliet
K	Kilo
L	Lima
M	Mike
N	November
O	Oscar
P	Papa
Q	Quebec
R	Romeo
S	Sierra
T	Tango
U	Uniform
V	Victor
W	Whiskey
X	X-ray
Y	Yankee
Z	Zulu

Das Knistern bei Ansagen aus dem Cockpit gehört zur Flugreise wie die Sicherheitsanweisungen vor dem Start – denn die Kommunikation zwischen Flugzeug-Crew, den Teams am Airport und im Tower laufen meist über Funk. Dabei nutzen die Profis bestimmte Codes und Abkürzungen.

Wenn Pilotinnen und Piloten per Bordfunk mit dem Kabinenpersonal kommunizieren, klingen die Satzketzen für viele Reisende wie eine Geheimsprache. Zweck der besonderen Ausdrucksweise ist jedoch keinesfalls, dass die Inhalte nur möglichst schwer verständlich sein sollen.

Standards für Sicherheit

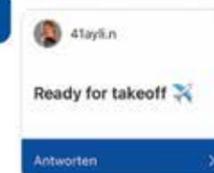
Ganz im Gegenteil: Der Luftverkehr verbindet Menschen weltweit. Die beteiligten Teams im Flugzeug, am Airport sowie von der Flugsicherung kommen aus den unterschiedlichsten Ländern. Damit die Verständigung schnell und effizient abläuft und es keine Missverständnisse gibt, muss die Kommunikation so einfach und kurzsilbig wie möglich sein. Denn auch bei Störgeräuschen, etwa durch schlechte Wetterbedingungen, soll es keine Missverständnisse geben.

„Whiskey“ ist kein Drink

Alpha, Bravo, Charlie, Delta – rund um den Globus wird bereits seit 1956 ein gemeinsames Luftfahrt-ABC benutzt. Dessen Vorteil: Es ist international, einfach und verständlich. Die Kommunizierenden setzen immer ein festgelegtes Wort mit dem gleichen Anfangsbuchstaben ein – statt einzelner Buchstaben, die man auch wechseln könnte. M und N klingen beispielsweise sehr ähnlich, Mike und November hingegen lassen sich gut auseinanderhalten. Wer aus dem Cockpit das Wort Whiskey hört, braucht sich übrigens auch keine Sorgen zu machen, dass Pilot oder Pilotin per Funk eine Bestellung aufgeben – das Wort wird zum Buchstabieren des „W“s benutzt.

Read back

Wiederholen Sie wörtlich.



ETWAS AUF DEM RADAR ...

... oder auf dem Schirm haben sicher die meisten schon einmal gehabt. Dass es sich hierbei um eine Redewendung handelt, die aus der Luftfahrt stammt, ist weniger geläufig. Die dazugehörige Technik gibt es bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts. Sie sendet elektromagnetische Wellen, die von den Objekten reflektiert werden – mithilfe dieser Technik lokalisieren Towerlotsinnen und -lotsen Flugzeuge. Sie haben die Jets dann als Punkt auf dem viel zitierten Schirm.

ETWAS ABGEHOBEN?

Einige Redewendungen in unserem Alltag haben offensichtlich einen Bezug zur Luftfahrt. Andere Formulierungen stammen weniger augenscheinlich aus der Fliegerei. Gemeinsam mit der Social-Media-Community des Flughafens hat die STR-Redaktion einige davon gesammelt.

Der Traum vom Fliegen fasziniert die Menschheit seit jeher. So ist es wenig verwunderlich, dass die Alltagssprache gespickt ist mit Floskeln, die dieses Gefühl transportieren – wer etwa früh durchstartet, wird bestimmt zum Überflieger, und wer verliebt ist, schwebt im siebten Himmel. Andere machen den Abflug, geraten ins Trudeln oder fallen gar aus allen Wolken. Und weil Helikopter-Eltern selten auf Stand-by sind, vergeht für sie die Zeit oft wie im Flug ...



tim_r380 Die zeit vergeht wie im flug

yankee.planespotting "Durchdrehen" für das Hochspulen der Triebwerke



FINAL APPROACH

Wenige Meter über dem Boden gleitet der Jet Richtung Runway, wo er Sekunden später aufsetzt: Touchdown. Die Phase kurz vor der Landung heißt in der Luftfahrtsprache Final Approach oder auch Endanflug – für Reisende und Cockpit-Crew jedes Mal ein Highlight. Auch auf dem neusten Luftbild vom STR ist die Maschine in der Bildmitte ein besonderes Schmankerl **1**. Außerdem sind die Bauarbeiten am neuen Fernbahnhof zu sehen – so stehen Kräne auf der Messepiazza **2** neben dem Parkhaus P14 **3**. Auch nördlich der A8 **4** zeichnet sich schon die zukünftige ICE-Strecke ab.

Die Aufnahme im A1-Format gibt es kostenlos, Bestellungen werden per Mail an publikationen@stuttgart-airport.com angenommen. Flughafen-Fans können das Poster auch persönlich abholen, und zwar im 24-Stunden-Bereich des SkyLands, Terminal 3 auf der Galerieebene.





LOVE IS IN THE AIR

Flugzeuge bringen Menschen zusammen – nicht nur als Verkehrsmittel, sondern auch als Hobby von Reise- und Flugzeugfans wie den Spottern. Und manchmal entwickelt sich daraus sogar noch mehr, so wie bei Jessica Gomal und Matthias Schober.

„Wir sind auf der Besucherterrasse am Flughafen Stuttgart zusammengekommen“, sagt Jessica Gomal. „Im Strandkorb hat Matthias mich bei einem schönen Sonnenuntergang gefragt, ob wir ein Paar sein wollen, nachdem wir gemeinsam eine spezielle Foto-Tour über das Vorfeld gemacht haben.“

Aufeinander aufmerksam geworden sind die beiden, weil sie das gleiche Hobby haben – sie begeistern sich für Fotografie und Flugzeuge. „Zuerst haben wir nur gechattet, dann telefoniert und uns dann schließlich auch getroffen – natürlich am Airport“, erzählt Matthias Schober. Seitdem verbringen die beiden sehr viel Zeit gemeinsam am Flughafen und hinter der Kamera. „Ich wüsste gar nicht, wie ich einer anderen Partnerin erklären sollte, dass ich die nächsten zwölf Stunden am Flughafen zum Fotografieren bin“, sagt Schober. „Und gemeinsam ist so ein Tag am Airport natürlich auch noch viel schöner“, ergänzt Gomal.

Auf der Suche nach dem besten Bild

Dabei sind die beiden stets auf der Suche nach dem besten Bild. „Wenn eine Maschine mit rund 250 Stundenkilometern zur Landung ansetzt, ist es die Herausforderung, genau in dem Moment abzudrücken, wenn die Reifen die Runway berühren – das macht den Reiz aus“, erläutert Schober. Es kommt aber nicht nur auf den perfekten Zeitpunkt an. Auch andere Rahmenbedingungen können eine Aufnahme zu einem Hingucker werden lassen: eine besondere Maschine zum Beispiel, etwa mit einer spannenden Lackierung, die es nur selten gibt. „Darüber hinaus kommt es natürlich auch auf den Hintergrund und ein gutes Licht an. Das gelingt zum Beispiel im Sommer, wenn die Sonne untergeht, besonders gut“, erzählt Schober. „Und draußen an einem lauwarmen Abend zusammen Zeit zu verbringen



Flugzeuge im Bauch: Jessica Gomal und Matthias Schober sind seit etwa einem Jahr ein Paar.

fahrt-Fans. Auch der Austausch über neue Airlines und besondere Flugbewegungen ist sehr emsig“, ergänzt Gomal. „Außerdem gibt es eine Extrarubrik mit Tipps rund ums Fotografieren am STR.“

Dort gibt es auch eine Übersicht mit den besten Spots zum Knipsen. „Von wo aus man die besten Fotos aufnehmen kann, hängt unter anderem von Sonnenstand, Sichtweite und Start- und Landerichtung der Flugzeuge ab“, erklärt Schober. „Aber auch diese Infos sind online ausführlich hinterlegt.“

Alle Infos zu den Öffnungszeiten der Airport-Terrasse, des Besucherzentrums SkyLand sowie zu den Spotter-Communities und den Aussichtspunkten gibt es auf der Homepage des Flughafens unter stuttgart-airport.com in der Rubrik Erlebnis Flughafen.



AVIATION PHOTOGRAPHER 2022 GESUCHT

Eine spannende Szene, ein besonderes Detail, ein Bild das eine Geschichte erzählt – wer ein besonders schönes Foto aufgenommen hat, kann dieses beim Luftfahrt-Fotografie-Award 2022 einreichen und damit einen von vielen Preisen gewinnen. Als Hauptpreis wartet etwa ein Flug von Turkish Airlines. Weitere Preise sind: ein Besuch im Flugsimulator in Böblingen, eine Spotter-Tour am STR, ein Gutschein der Airline TUI fly im Wert von 250 EUR und viele weitere Preise. Einsendeschluss ist der 27.11.2022.

Alle Infos zum Award gibt es unter apoty.de.

– das hat doch wesentlich mehr Flair als daheim vorm Fernseher, oder?“

Spots für Spotter

Die besten Fotos posten die beiden dann bei Instagram und im Forum der Aviation Community Stuttgart. Das ist ein Zusammenschluss von Luftfahrtinteressierten. Dort tummeln sich Planespotterinnen und Planespotter, aber auch Vielflieger und Personen, die ihren beruflichen Weg in der Luftfahrt gefunden haben, gehören zu den rund hundert aktiven Mitgliedern. „Wir haben deutschlandweit eine der aktivsten Communities hier in Stuttgart“, so Gomal. „Es gibt jede Menge tagesaktuelle Aufnahmen von anderen Luft-



Gewinnen Sie einen von fünfzehn limitierten Fankalendern. Beantworten Sie folgende Frage:

Wie buchstabiert man im ICAO-Alphabet „R“ und „J“?

Schicken Sie uns eine Mail oder Postkarte mit der richtigen Antwort, Ihren Kontaktdaten und dem Stichwort „ICAO“ an gewinnspiel@stuttgart-airport.com oder an Flughafen Stuttgart GmbH, Unternehmenskommunikation, Postfach 23 04 61, 70624 Stuttgart.

Einsendeschluss ist der 30.10.2022. Teilnahme ab 18 Jahren. Masseneinsendungen werden nicht berücksichtigt. Der Preis wird unter allen Teilnehmenden verlost, ausgeschlossen sind Mitarbeitende der Flughafen Stuttgart GmbH. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden nach der Ziehung benachrichtigt und in der nächsten Flugblatt-Ausgabe veröffentlicht. Der Gewinn ist nicht übertragbar oder in bar auszahlfähig. Für die Durchführung der Flüge ist alleine die Airline verantwortlich. Diese sind frei nach Verfügbarkeit. Ausschlusszeiten sind zu beachten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Datenschutzinformation: Infos zum Datenschutz stehen unter flugblatt-magazin.de/datenschutz-gewinnspiel



✓ **DHL (Swiftair) Boeing 737-800F**
Am europäischen Drehkreuz Flughafen Leipzig/Halle bietet der Paket- und Brief-Expressdienstleister DHL ein dichtes Streckennetz für den effektiven und zeitgerechten Transport von Luftfracht- sendungen innerhalb Europas sowie nach Nordamerika und Asien. Neben der European Air Transport bedient sich DHL inzwischen auch diversen Carriern, welche die Boeing 737 in einer reinen Fracht- konfiguration einsetzen. Hierzu zählt die spanische Swiftair mit dieser in den DHL-Farben lackierten Boeing 737-800F.



✓ **Compass Air Cargo Boeing 737-800F**
Die bulgarische Compass Cargo Airlines hat erst im August 2021 den Betrieb aufgenommen und verfügt inzwischen über drei Maschinen des Typs Boeing 737-800F. Das junge Unternehmen führt ebenfalls diverse Flüge im Auftrag der DHL durch und ist hierbei auch regel- mäßig am STR zu Gast.



✓ **Bluebird Nordic Boeing 737-400F**
Bluebird Nordic ist bereits seit über zwanzig Jahren auf dem Markt für Charterflüge sowie im ACMI-Leasing tätig. Hierbei stellt die Air- line seiner Kundschaft neben dem Luftfahrzeug und der Crew auch die Wartung sowie alle erforderlichen Versicherungen zur Verfü- gung. DHL nutzt auf ihrem Streckennetz auch die Dienste dieser isländischen Fluggesellschaft, die in ihrer Flotte jedoch ausschließ- lich Maschinen der älteren Baureihe Boeing 737-400F einsetzt.



✓ **FedEx (ASL Airlines) Boeing 737-800F**
Weltweiter Marktführer bei den Kurier- und Logistikunternehmen ist die amerikanische Federal Express mit Sitz in Memphis. Auf dem europäischen Markt nutzt FedEx den Flughafen Paris-Charles de Gaulle als zentrales Drehkreuz für die weltweite Verteilung von Frachtensendungen. Durch die im Dezember 2021 vollzogene Fusion mit der niederländischen TNT kommen inzwischen auch Maschinen des Typs Boeing 737-800F der ASL Airlines für den Branchenprimus zum Einsatz und zu Besuchen an den STR.

Nr.	Fluggesellschaft Typ	Spannweite	Länge	Reichweite	Startgewicht	Sitzplätze
1	DHL (Swiftair) Boeing 737-800F	35,92m	39,47m	3.800 km	max. 79 t	0
2	Compass Air Cargo Boeing 737-800F	35,92m	39,47m	3.800 km	max. 80 t	0
3	Bluebird Nordic Boeing 737-400F	28,90m	36,40m	3.000 km	max. 69 t	0
4	FedEx (ASL Airlines) Boeing 737-800F	35,92m	39,47m	3.800 km	max. 72 t	0

LANDUNGEN IN STUTTGART

DEN STR HAUTNAH ERLEBEN



↑ Dicht dran: Wer an einer Flughafen-Tour teilnimmt, erlebt die Jets ganz nah. Am Taxiway rollen die großen Maschinen nur wenige Meter neben den Besuchern Richtung Runway.

„Kaba“, da ist sich einer der kleinen Gäste sicher, heißt der Treibstoff, mit dessen Hilfe die Flug- zeuge abheben. „Kero-Benzin“ – wirft seine Nebensitzerin ein. „Fast richtig: Kerosin“, antwortet Flughafen-Guide Frank Dizinger, der die Führung für den Göppinger Kindergarten Kleine Strol- che leitet. Fasziniert folgen die jungen Gäste seinen Erklärungen, und spätestens, als die Gruppe ganz nah an den vorbeirrollenden Jets einen Halt macht, haben alle ein begeistertes Funkeln in den Augen.

Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 pandemiebedingt kaum Flughafenführungen stattfin- den konnten, waren die Touren dieses Jahr wieder äußerst gefragt. Mehr als 13.000 Besucherinnen und Besucher haben 2022 bislang einen Blick hinter die Kulissen des Landesairports geworfen oder bereits gebucht. Neben den kleinsten Gästen kommen viele Schulklassen zum STR. Kinder wollen oft erfahren, wie man Pilotin oder Pilot wird, oder wie es möglich ist, dass Jets abheben.

Dizinger und sein Team haben Antworten darauf aus dem Effeff parat – ebenso wie auf Fragen nach neuen Zielen und danach, wie der Airport die Corona-Krise überstanden hat. Letztere Themen interessieren eher die Erwachsenen, die etwa ein Drittel aller Gäste ausmachen.

Startpunkt der Führungen ist das neue Besucherzen- trum SkyLand in Terminal 3 – dort beginnen alle Touren mit einem Film, der einen ersten Überblick vermittelt. Danach geht es durch die Sicherheitskontrolle – Höhepunkt ist im Anschluss die Fahrt mit dem Bus über das Vorfeld zur Flug- hafenfeuerwehr. Dort den vorbeirrollenden Fliegern zuzu- winken, macht großen und kleinen Gästen gleichermaßen Spaß – vor allem, wenn die Cockpit-Crew zurückgrüßt. ←

1 **Airport-Führungen finden für Gruppen ganzjährig statt** – Interessierte wählen zwischen den Thementouren fly- STR und fairportSTR. Alle Infos sowie die Möglichkeit, Tickets zu buchen, gibt es unter: stuttgart-airport.com in der Rubrik Erlebnis Flughafen, Flughafenführungen.

Einen Blick hinter die Kulis- sen des STR gibt es auch im neuen Info-Clip, online abruf- bar unter YouTube im Kanal StuttgartAirport und auf der Homepage.

HERAUSGEGEBEN VON
Flughafen Stuttgart GmbH
Corporate Communications & Public Affairs
Postfach 23 04 61 70624 Stuttgart
☎ +49 711 948-3753
✉ presse@stuttgart-airport.com

REDAKTION
Johannes Schumm (verantwortlich),
Rebeka Knauß, Simon Kirchgöner

REDAKTION SHOPS & MORE STR
Kim-Susann Huber

BEITRÄGE IN DIESEM HEFT
Simon Kirchgöner, Rebeka Knauß, Nico Ruwe, Angelina Schmid, Johannes Schumm, Nur Tanis

BILDNACHWEISE
Titelmotiv: Nürnberg Luftbild Hajo Dietz; Seite 03: Maks Richter; S. 04: Tom König; S. 05 (oben): Gabriele Senft; S. 05: Nürnberg Luftbild Hajo Dietz; S. 06 und 07: Maks Richter, Tom König; S. 08: Maks Richter; S. 10-11: Nürnberg Luftbild Hajo Dietz; S. 11: Nur Tanis, Proair; S. 12 und 13: Jessica Gomal & Matthias Schober; S. 13: Bianca Renz; Bianca Renz; S. 14: Matthias Lindner; S. 15: Tom König; S. 16: Familie Pujara, Tom König, Maks Richter; S. 17: Leif Piechowski; S. 18: Binder Optik GmbH; S. 18-19: Maks Richter, Storming (Vektoren); S. 19 HSG Handels- und Service GmbH Flughafen Stuttgart

GESTALTUNGSKONZEPT
KLAREKÖPFE GmbH – Werbeagentur
Rieckestraße 24, 70190 Stuttgart
☎ +49 711 935935-0
✉ info@klarekoepfe.de
🌐 klarekoepfe.de

KOORDINATION, LAYOUT
Werbeagentur Beck GmbH & Co. KG
✉ info@werbeagentur-beck.de

ANZEIGEN
Beck Medien- und Verlags-GmbH
Alte Steige 17, 73732 Esslingen
☎ +49 711 937893-0
✉ info@beckmedien.de

TEXT, LAYOUT SHOPS & MORE STR
STORMING GmbH – Creative Studios
Hauptstraße 40, 71229 Leonberg
☎ +49 7152 319984-0
✉ info@storming-studios.de

DRUCK
Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1-15, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Umschlag: PROFIBulk 170g/qm, Innen: Maxi Offset 100g/qm

FLUGBLATT
ist titelschutz- und warenzeichenrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Zitate aus dem Inhalt sind bei Quellenan- gabe erwünscht. Belege erbeten. Herausgebende, Autorinnen und Autoren übernehmen keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in dieser Publikation. Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserierenden verantwortlich. Alle Rechte vorbehalten.

ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH
Auflage 55.000 und dauerhaft online unter
flugblatt-magazin.de

🌐 stuttgart-airport.com
📍 Flughafen Stuttgart
📍 STR Airport
📍 stuttgartairport
📍 Stuttgart Airport
📍 Stuttgart Airport



Frag mal FRANK



WARUM FLIEGEN
PILOTINNEN UND
PILOTEN IMMER
ZU ZWEIT?

Vihaan Pujara, 7 Jahre, Stuttgart

Wenn du auch eine Frage zum Flughafen hast, dann schreibe an: fragmalfrank@stuttgart-airport.com. Wichtig ist, dass du Name, Alter und Wohnort angibst und ein Bild von dir mitschickst. Diese Daten werden im Flugblatt verwendet.



Lieber Vihaan, du hast recht – bei Verkehrsflügen ist im Cockpit Teamarbeit gefragt! Dabei könnte eine Pilotin oder ein Pilot die Maschine auch ohne Probleme allein steuern. Dass die Flugbesatzung trotzdem immer aus zwei Menschen bestehen muss, soll eine absolut sichere Reise garantieren. Denn anders als im Bus oder im Auto kann so ein Flugzeug unterwegs nicht einfach beim nächsten Parkplatz eine Pause machen, wenn es der Person am Steuer einmal nicht so gut geht. Auch wenn sie zum Beispiel plötzlich besonders müde wird, ist es wichtig, dass noch jemand an Bord ist, der einspringen und das Steuer übernehmen kann. Das passiert zum Glück nur äußerst selten, denn bevor das Flugzeug abhebt, muss die Cockpit-Crew bestätigen, dass beide wirklich fit sind. Es hat aber noch einen weiteren Vorteil, dass zwei Pilotinnen oder Piloten dabei sind. Die beiden können sich die Aufgaben während der Reise aufteilen. Du kennst das bestimmt vom Autofahren: Vor der Fahrt entscheiden deine Eltern, wer das

Steuer übernimmt. Wenn das beispielsweise deine Mama macht, kann Papa unterstützen, indem er das Navi einstellt oder schon einmal bei deinen Freunden anruft und ankündigt, dass ihr sie besuchen kommt. Im Flugzeug-Cockpit läuft das so, dass die oder der sogenannte „Pilot Flying“ das Steuer übernimmt und sich um Start und Landung kümmert. Diese Person verantwortet außerdem, dass die Maschine auf Kurs bleibt und die richtige Geschwindigkeit sowie Höhe einhält. Die Kollegin oder der Kollege unterstützt dann als „Pilot Non Flying“, bedient die Landeklappen- und Fahrwerkshebel, überwacht die Systemanzeigen und übernimmt den Funkkontakt mit dem Radar- bzw. Towerlotsen. Wenn das Flugzeug erst einmal abgehoben ist und seine Reisehöhe erreicht hat, dann übernehmen übrigens viele Systeme und Bordcomputer die Routineaufgaben im Cockpit. So steuert etwa der Autopilot Kurs und Geschwindigkeit und wird während der Reise nur noch von der Cockpit-Crew kontrolliert. Das kennst du vielleicht auch von Autos, die einen eingebauten Tempomat oder einen Spurhalteassistenten haben. ◀

Dein Frank Dizinger
Guided Tours



FRISCH GEDUSCHT



↑ Welcome back: Zur Begrüßung bekam die erste Maschine eine Dusche, nach pandemiebedingter Unterbrechung nimmt LOT Polish Airlines den STR wieder ins weltweite Streckennetz auf. In gut zwölf Stunden geht es via Warschau beispielsweise nach Toronto oder Mumbai.

Zwei Löschfahrzeuge stehen sich gegenüber und lassen einen Torbogen aus Wasser entstehen. Die Maschine rollt hindurch, wenig später sind Feuerwehrautos und die Fontäne wieder weg. Diesen besonderen Auftritt kennen nicht viele Reisende, denn er wird nur zu besonderen Anlässen gemacht. Den sogenannten Wassersalut gibt es etwa zu sehen, wenn eine Verbindung neu geflogen wird, ein Flugzeug zum ersten Mal unterwegs ist oder verdiente Pilotinnen und Piloten ihren letzten Flug vor dem Ruhestand absolviert haben.

Wie bei vielen Vorgängen im Luftverkehr ist die Wasserdusche einer maritimen Tradition nachempfunden. Der Torbogen aus Wasser sieht übrigens nicht nur besonders gut aus, er hat für die Flughafenfeuerwehr auch einen Nutzen. So ist die Traditionsdusche eine gute Gelegenheit, den Umgang mit der Löschvorrichtung der Flughafenlöschfahrzeuge zu trainieren. Sie dient gleichzeitig der Überprüfung der Gerätschaften. ◀

STRplus – Vorteile für die ganze Familie!



Jetzt kostenlos die Stuttgart Airport App downloaden und zum Kundenprogramm registrieren!





Shops & More STR

ERLEBEN SIE SHOPS, FOOD UND SERVICE AM STUTTGART AIRPORT UND IN DER REGION.

Liebe Leserinnen und Leser,

die wohl aufregendste Jahreszeit für Modeliebhaber steht wieder vor der Tür. Im Herbst lassen sich bekanntlich bunte Farben, ausgefallene Formen und verschiedene Stoffe besonders gut miteinander kombinieren. Welche Marken und Modelle in diesem Jahr die herbstlichen Must-haves sind, zeigen uns drei der Shops am STR. Wir haben einen kleinen Vorgeschmack hinter die Kulissen bekommen und für Sie nachgeschaut.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann werden Sie die folgenden Seiten sicher interessieren – viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team vom Centermanagement



Kühle Tage coole Trends – die Must-haves für den Herbst in den Shops am STR

Die Herbstzeit bricht an und macht sich in all ihren Facetten bemerkbar. Nicht nur die Bäume werden in dieser Jahreszeit bunt, auch ziehen in unserer Garderobe wieder mutige Farben und Kombinationen ein. Die Shops am STR sind mit toller Herbstware ausgestattet und freuen sich auf Ihren Besuch. Wir haben den Sunglasses Shop von Binder Optik, den DEPART.MEN und Picard besucht und Einblicke in die Herbstkollektionen erhalten. Freuen Sie sich auf schöne Produkte, die Ihnen die Herbstzeit versüßen werden!

BINDER OPTIK SUNGLASSES

Die Sonnenbrille ist zu jeder Jahreszeit ein Must-have, auch im Herbst. Zum Glück lässt die große Markenvielfalt von Binder Optik Sunglasses hier keine Wünsche offen! Ob weltbekannte Designermarken wie Gucci oder Dior, klassische Modelle von Jaguar und Lacoste oder junges Design wie Maui Jim oder Police – für jeden Geschmack findet sich hier das passende Lieblingsstück. Ein schöner Poncho, Stiefel, ein großer Hut und dazu eine modische Sonnenbrille. Zusätzlich zu gutem Style sorgt die Gefährtin auch bei tief stehender Sonne für den perfekten UV-Schutz, der in der dritten Jahreszeit ebenso wichtig ist wie im Sommer.



PICARD

Löst die Herbstzeit bei Ihnen Euphorie aus? Bei Picard auch! Entdecken Sie im Shop von Picard die neue Euphoria-Serie mit Allover-Logoprint im herbstlich modernen Design und in drei unterschiedlichen Farben. Die pflegeleichte Serie aus genarbtem Kunstleder beinhaltet verschiedene Styles: von der Geldbörse über den Rucksack bis hin zur Umhänge- oder Handytasche – hier finden Sie Ihre perfekte Gefährtin – unabhängig davon, um welchen Anlass es sich handelt.

Soll es doch etwas mehr Stauraum sein? Dann entdecken Sie den neuen Travelite City 4-Rollen Trolley in herbstlichem Grün. Erhältlich in zwei Größen: M mit 78 Liter Volumen und L mit 113 Liter Volumen.



DEPART.MEN

Seit kurzer Zeit führt der DEPART.MEN neben seinen vielseitigen Männerkollektionen auch Damenmode. Für den Herbst setzt der Shop auf die raffinierten Schnitte von JOOP! für stilbewusste Damen und Herren. Schauen Sie noch vor Ihrem nächsten Abflug vorbei und entdecken Sie die angesagten Highlights der Saison!

DEPART.MEN



REISEBANK

In Terminal 3 auf der Abflugebene finden Sie neuerdings einen Sortenwechsler der Reisebank, an dem Sie verschiedene gängige Währungen an- und verkaufen können. So lassen sich US-Dollar, Schweizer Franken und Britische Pfund kaufen sowie US-Dollar, Schweizer Kronen, Dänische Kronen, Türkische Lira und Polnische Zloty gegen Euro tauschen.

reisebank.



Mit STRplus tolle Angebote sichern!



Laden Sie jetzt die Stuttgart Airport App herunter und profitieren Sie nach der Registrierung zu STRplus von diesen und weiteren attraktiven Angeboten:

10 % Rabatt auf Sonnenbrillen und Kontaktlinsen bei **Binder Optik**.

10 % Rabatt auf den Travelite City 4-Rollen Trolley bei **Picard**.

10 % Rabatt auf die Damen- und Herrenkollektionen von JOOP! im **DEPART.MEN**.

10 % Rabatt auf die Euphoria-Taschenkollektion bei **Picard**.

BINDER OPTIK
Terminal 3, Abflug, Sicherheitsbereich

DEPART.MEN
Terminal 3, Abflug, Sicherheitsbereich

PICARD
Terminal 1, Abflug, Im öffentlichen Bereich

REISEBANK-AUTOMAT
Terminal 3, Abflug, Im öffentlichen Bereich

Hinweis zu den aktuellen Shops & More-Öffnungszeiten
Informieren Sie sich über die Öffnungszeiten der einzelnen Shops tagesaktuell unter stuttgart-airport.com in der Rubrik „Shops & More“.

POLISH AIRLINES

LOT

A STAR ALLIANCE MEMBER 



**Mit Star-Alliance-Mitglied
LOT Polish Airlines
ab Stuttgart via Warschau
zu über 100 Zielen in Europa,
Nordamerika und Asien.**

lot.com

